

# 125 Jahre alt und stets offen für Neues

MTV Rethmar feiert Jubiläum, Mitgliederzahl steigt

**RETHMAR (tz).** Im Jahr 1900 haben eine Handvoll Männer den MTV Rethmar gegründet. Alles begann in einer Kneipe. Jetzt wird das Jubiläum mit Sportveranstaltungen gefeiert.

Wenn man auf ein typisches niedersächsisches Dorf schaut, erkennt man dort immer eine Art Dreiklang. Der Schützenverein, die Feuerwehr und nicht zuletzt der örtliche Sportverein sind das Rückgrat des sozialen Lebens. Das ist in Rethmar nicht anders. In diesem Jahr allerdings steht eine dieser Säulen besonders im Fokus. Der Sportverein MTV Rethmar feiert seinen 125. Geburtstag.

Eine kleine Feierstunde hat es zum Gründungsdatum am 22. Mai bereits gegeben, aber eigentlich stehen die sportlichen Veranstaltungen in diesem Jahr unter dem Zeichen des Jubiläums. Das galt auch für den Kanallauf der MTV-Laufsparte. Sie ist die jüngste Abteilung des Vereins, belegt von der Mitgliederstärke her aber bereits den zweiten Platz hinter der Gymnastiksparte. „Erst dann kommen die Fußballer“, rechnet Vereinschef Jörg Politze vor.

Vor 125 Jahren war an eine Laufsparte noch längst nicht zu denken. Das Turnen stand im Vordergrund, wie man an dem Namen Männerturnverein unschwer erkennen kann. Ge-gründet wurde der MTV – wie so viele Sportvereine in der Zeit – in einer Kneipe und ausschließlich von Männern. Der Saal konnte gleich als Turnsaal genutzt werden. Der Verein bekam aber schnell Platzprobleme, sodass er den Gründungsort, die Gaststätte Grobe, bereits im Oktober 1900 gegen die Gaststätte Denker an der Hauptstraße tauschte.



Vorstand des MTV Rethmar (von links): Jörg Politze, Annika Aue, Joachim Rohlfing und Sebastian Lützel.

Foto: Privat

Aus den Gründungsunterlagen sind noch die ersten Investitionen ersichtlich. Die 28 Mitglieder schafften sich 1902 einen Barren und eine Turnstange an, die gemeinsam 36,50 Mark kosteten, nach heutigem Geldwert um die 300 Euro. Schon ein Jahr später „musste ein Reck, eine Sprungmatte und ein neuer Barren angeschafft werden“, wie es in der Chronik etwas fatalistisch heißt.

Die ersten Jahre knüpfte der MTV bei Turnfesten in Orten wie im benachbarten Sehnde oder im damals noch selbständigen, seit 1907 zu Hannover gehörenden Wülfel sportliche Kontakte.

Im Ersten Weltkrieg ruhte das Vereinsleben, kam aber danach schnell wieder in Gang, denn schon 1919 kam es zu einem großen Turnfest in Rethmar. In

diesem Jahr bekam der Verein auch seine erste Fahne. Zu deren Weihe kamen Abordnungen der befreundeten Vereine MTV Wehmingen, MTV Ilten, MTV Lühnde, TVVJ Clauen und vom MTV Wassel, der damals den schönen Namen „Frohsinn Wassel“ trug.

Die erste Hälfte der Zwanzigerjahre des vorigen Jahrhunderts war finanziell keine einfache Zeit. Die Reichsregierung in Berlin ließ immer mehr Geld drucken, um Schulden und Kriegsreparaturen zu bezahlen. Die dadurch verursachte Geldentwertung verursachte eine Hyperinflation. Kostete der Monatsbeitrag beim MTV im Mai 1922 bereits fünf Mark, stieg er im November schon auf das Doppelte. Im Januar 1923 mussten die Mitglieder bereits

50 Mark monatlich zahlen. Im April 1923 betrug die Strafe für das Fehlen am Turnabend beträchtliche 1000 Mark. Erst mit der Einführung der Rentenmark im November 1923 normalisierten sich die Preise. Der Monatsbeitrag betrug plötzlich nur noch 30 Pfennige.

Die Sitten blieben allerdings streng. Nach zweimaligem Fehlen an den Turnabenden erfolgte der Vereinsausschluss.

Trotz der massiven Geldentwertung blieb der Verein sehr aktiv. Im August 1923 lud er zu einem Turnfest ein, an dem sich Teilnehmer aus Evern, Dolgen und Haimar einfanden, um einen Wanderpokal zu erringen.

Im Juni 1925 gab es Reibereien im Ort. Der MTV wollte sein 25-jähriges Jubiläum gemeinsam mit dem Schützenverein

feiern, der gleichzeitig 50 Jahre alt wurde. Dadurch sollten zwei Feste vermieden werden. Die Schützen lehnten allerdings ab. Die Gründe sind heute nicht mehr bekannt, aber der Plan des MTV, drei Fünftel der Einnahmen zu behalten, mag dazu beigetragen haben.

Faustball und Schlagball gab es bereits im Verein, als 1928 die Fußballsparte hinzukam. 1929 durften endlich auch Frauen mitspielen – allerdings nur bis 1933.

Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen existierte der MTV während der Nazizeit weiter, war aber nicht auf Rosen gebettet. Im Februar 1934 verzeichnet die Chronik einen Betrag von 5,48 Mark in der Vereinskasse.

Nachdem das Vereinsleben während des Zweiten Weltkriegs wieder zum Erliegen gekommen war, ging es nach dem Krieg schnell weiter. Die Fußballer spielten groß auf und wurden 1948 erstmals Kreismeister.

Damals lag der Sportplatz noch am Mittellandkanal, etwa dort, wo sich heute der See am Sonnenbergweg befindet. Zum Waschen nach dem Sport ging es in den Kanal.

Dann zog der Verein an den heutigen Standort an der Seufzerallee, ein Vereinsheim entstand ebenso wie eine Sporthalle. Heute hat der MTV Rethmar knapp 700 Mitglieder und allein acht Fußballmannschaften. „Wir haben in den letzten Jahren von den Neubaugebieten profitiert“, sagt Karsten Börner vom Förderverein.

Für die Zukunft kann sich Vereinschef Politze eine Erweiterung des Angebots vorstellen. Er denkt dabei an Trendsportarten wie 3x3-Basketball.

## „Don Camillo“ und die Volkskirche

Kirchenkabarett mit der „Wort-zum-Sonntag-Show“

**ILTEN (r/bs).** Wenn es in der Ilteiner Barockkirche ein „Wort zum Sonntag“ gibt, muss es nicht wirklich Sonntag sein. Am Dienstag, 30. September, ist um 19 Uhr der Kabarettist Ingmar Maybach in Ilten mit seiner „Wort-zum-Sonntag-Show“ zu Gast und präsentiert „das Neuste und Beste von der bundesweiten CSU“, wobei diese Abkürzung bei Meybach für „christlich satirische Unterhaltung“ steht.

Der Soziologe, Theologe und Kabarettist weiß genau, worüber er spricht: Meybach ist ordiniert evangelischer Pfarrer, stand im der Odenwälder Gemeinde Ueberau sogar einem echten DKP-Kommunisten als Ortsvorsteher gegenüber – als „Don Camillo“ im Odenwald.

Bei seiner „Wort-zum-Sonntag-Show“ gibt es einen augenzwin-

kernden Blick hinter die kirchlichen Kulissen, ohne die aktuellen, ernsthaften Themen auszulassen: Es geht um die Zukunft der Volkskirche. Helfen Zielgruppengottesdienste? Liegt das Heil in der Digitalisierung? Und gibt es im Himmel noch Pfarrhäuser? Bei der Suche nach Antworten werden Lösungen und Wege aus der Krise aufgezeigt, teils unkonventionell und humoristisch, teils ganz realistisch und pragmatisch, was sich im Kabarett nicht immer unterscheiden lässt. Ein großer Spaß für alle, die einen neuen Blick auf kirchliches Treiben und Selbstverständnis wagen wollen. Dabei muss niemand bibelfest oder ein fleißiger Kirchenmitglied sein. Karten für 18 Euro gibt es im Vorverkauf im Kirchenbüro in Ilten, Kirchstraße 3A, und an der Abendkasse.

## Dorfflohmarkt öffnet

**RETHMAR.** Der Dorfflohmarkt öffnet am Sonntag, 21. September, von 10 bis 16 Uhr mit 130 Verkaufsständen. Geboten wird auch Außergewöhnliches wie Glitzertattoos oder Nackenmassagen, aber auch kulinarische Köstlichkeiten wie geräucherter Fisch, Langos Fladenbrot und orientalische Snacks

laden neben Kaffee und Kuchen zum Pausieren und Stärken ein. Erstmals wird der Dorfflohmarkt vom gemeinnützigen Verein Gemeinsam Zeit Rethmar mit organisiert. Ein Infostand mit Übersichtsplänen ist auf dem Parkplatz der Firma Digwa, Ecke Triftstraße und B65, zu finden.

## Tatverdächtiger ermittelt

**SEHNDE.** Nachdem ein Mann am 1. September um 14 Uhr an der Bushaltestelle Am Papenholz in Anwesenheit eines Mädchens in seiner Hose an seinem Geschlechtsorgan hantiert hatte und das Mädchen auch auffor-

dert hatte, zu ihm zu kommen, hat die Polizei einen Tatverdächtigen, einen 63-Jährigen aus Sehnde, ermittelt. Zusammenhänge zu anderen Taten im Umfeld der Schule bestehen nach aktuellem Kenntnisstand nicht.

## CANNAFRIENDS-MESSE 2025 IN ILSEDE

# HANF IST HIER PERSPEKTIVE

Deutschlands Treffpunkt für Hanfkultur, Aufklärung und Eigenanbau

Vom 26. bis 28. September 2025 findet in der Gebläsehalle Ilsele bei Hannover erneut die CANNAFRIENDS-Messe statt – Norddeutschlands größte Fachveranstaltung rund um Hanf. Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot mit rund 80 international verteilten Ausstellern, zahlreichen Fachvorträgen, Workshops und einer Atmosphäre, die Information, Verantwortung und Lebensfreude vereint.

Die CANNAFRIENDS richtet sich an Menschen, die sich seriös mit Cannabis und Hanf auseinandersetzen möchten – ganz gleich ob als Patient, Konsument, Einsteiger oder Fachinteressierter. Der Fokus liegt auf verantwortungsbewusstem Umgang, gesundheitlicher Aufklärung und Prävention.

Im **Grow-Bereich** dreht sich alles um den **legalen Eigenanbau**: Besucher finden hier alles für bis zu drei legale Pflanzen – von Samen über Beleuchtung bis zur Ernteberatung. Auch **CBD-Produkte für Mensch und Tier** werden umfangreich vorgestellt – inklusive Wirkweise und Anwendungsmöglichkeiten.

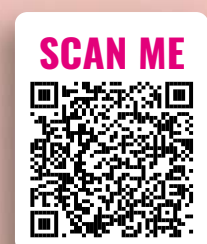
Ein weiteres Highlight ist der **Manufaktur-Bereich**, in dem leidenschaftliche Tüftler handgefertigte Produkte und clevere Anbaulösungen zeigen.

Der tägliche **Rolling Contest** von OCB bringt zudem Spaß, Wettbewerbsgeist und schöne Gewinne.

Abends folgt das **CANNAFESTIVAL von 19 bis 22 Uhr** mit Live-Musik, DJs und Lounge-Flair – der Eintritt ist im Messticket enthalten.



WEITERE INFOS & TICKETS  
[www.canna-friends.de](http://www.canna-friends.de)



TICKETS ONLINE UND AN DER TAGESKASSE!



Großer Andrang herrschte 2024.  
Fotos: Ralf Büchler



## JOINT US!

**EXKLUSIVE AUSSTELLER**  
Neueste Produkte & Technologien

**VORTRÄGE & WORKSHOPS**  
Von Experten lernen

**GROW & SOCIAL CLUB**  
CSCs & neue Mitglieder treffen

**MANUFAKTUR-AREA**  
Handmade Genussmöglichkeiten

**NETWORK & FOOD**  
Bei leckerem Essen wertvolle Kontakte & Gleichgesinnte treffen

## CANNAFESTIVAL

**PERFekte Vibes den ganzen Tag**  
Outdoor-Bühne, live DJs & Künstler

FR + SA  
AFTER  
LOUNGE